# Geset; Sammlung

für bie

# Königlichen Preußischen Staaten.

\_\_\_\_ No. 15. \_\_\_\_

(No. 498.) Berordnung wegen Aufhebung bes Sbifts vom 2ten Juli 1812. und wegen ber Auswanderungen überhaupt. De dato ben 15ten September 1818.

# Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 1c. 1c.

Thun fund und fugen hiermit zu wiffen:

Die öffentlichen Verhältnisse, welche das Edift vom 2ten Juli 1812-, betreffend die Auswanderungen Unserer Unterthanen, veranlaßten, sinden gegenwärtig nach hergestelltem allgemeinen Frieden nicht mehr Statt, und Wir verordnen daher nunmehr, nach ersordertem Gutachten Unseres Staatstaths, Folgendes:

I.

Alle Auswanderungen sind künstighin unter den nachstehenden Bedinzungen freigegeben, und wird das Edikt vom 2ten Juli 1812. hiermit aufgehoben, so daß fortan die Auswanderungs-Fälle nur nach den Grundsätzen des Allgemeinen Landrechts in allen Provinzen Unserer Monarchie behandelt werden sollen.

2.

Da indes durch das Gesetz vom 3ten September 1814. mit Aufhebung der früheren Kanton = Verfassung eine ganz allgemeine Militairpflichtigkeit eingeführt ist; so sinden die Vorschriften Unsers Allgemeinen Landrechts, welche früher nur für die den Regimentern verpflichteten Kantonisten gegeben waren, namentlich die IS. 48. u. f. Tit. 10. Th. H. munmehr ohne weitern Fahrgang 1818.

(Ausgegeben zu Berlin ben 15ten Dezember 1818.)

Unterschied, auf alle diejenigen Staatsburger Anwendung, welche nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 3ten September 1814. zum Dienst im stehen= den Heere verpflichtet find.

20 18 Telma 1829 Tale. Var un des Récisifiques garifles gi buobaspeans Newfafur gazar anigalar luces weitilais flightigs.

Mit gleicher Ausbehnung und Einschränkung sollen auch in Hinsicht des Berfahrens gegen ausgetretene Militairpflichtige in allen Unfern Provinzen die Vorschriften des Allgemeinen Landrechts Th. II. Tit. 20. S. 468 — 473. zur Anwendung fommen.

Jinh, and 8 127 1:17 20. ilancinglimentale Beau. giaringen galalled :

Niemand darf ohne Vorwissen und Genehmigung der vorgesetzten Regierung feiner Proving auswandern, weshalb auch alle Gefuche um Erlaubnif es gio aif fi Infan Muswanderung mit den obwaltenden Gründen unterstützt, bei der betrefinde inder Coper, fenden Regierung angebracht werden mussen. Die Regierungen sind ermach= tigt, die Erlaubniß zu ertheilen, wenn sie sonsten kein Bedenken dabei haben. In diesem Fall mussen ste an das Staats-Ministerium berichten.

withen Gent zeran Surings reafund an Harfun on 17-25 Japan and na

Bei Ertheilung der Erlaubniß haben die Regierungen jedoch folgende " In grenista Hovent fulginger Bestimmungen zu beobachten: gangailan

Ja go Samil and Japan Sag Jeanforme The 17 out ites

a) Ist der Auswandernde in einem Allter zwischen dem 17ten bis 25sten Zahre; so kann ihm die Erlaubnis nur dann ertheilt werden, wenn er Zuvor ein Zeugniß der Ersatz-Kommission seines Kreises beibringt:

daß er nicht blos in der Absicht auswandere, um sich der Militair= Leandam Suge Jarform (Selwidzelgn) Pflicht im stehenden Heere zu entziehen.

- dang gen Coges of Dillen im Dienste des stehenden Heeres befindlichen Personen, also auch Cam pa Saling ach ang den Kriegsreserve = Mannschaften, kann die Auswanderung nicht eher In Ez-14-plas gangs delle. Gestattet werden, bis sie zuvor von ihrer vorgesetzten Dienstbehörde die Entlassung erhalten haben.
  - c) Dasselbe findet auf alle aktive Civil-Beamte Anwendung.
  - d) Denen nicht wirklich im Dienst des stehenden Heeres befindlichen, son= dern nur zu demselben, so wie zur Landwehr oder zum Landsturm, nach Maaßgabe des Gesetzes vom 3ten September 1814., verpflichteten, oder

zu den Landwehr = und Landsturms = Bataillonen vertheilten Personen, können die Regierungen zwar die Erlaubniß zur Auswanderung, ohne Mitwirkung der Militair = Behörden ertheilen; sie mussen aber letzteren Kenntniß geben, wenn einem Individuum die Auswanderung gestattet werden soll, welches bereits einem bestimmten Landwehr = Regiment zugetheilt ist, und in diesem Fall zugleich dafür sorgen, daß die Stelle des Auswandernden bei der Landwehr ordnungsmäßig anderweit besetzt werde.

erdrigter und Aufhebung von Mille. 3. Biere und Bernmemangeneugs

Desertion wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft, und es soll auch kunstighin für Deserteure und Ausgetretene nie mehr ein General-Pardon gegeben werden.

Entrance There's Charletine, Supplied:

Unsere Ministerien des Innern und des Krieges, sind mit der Aus-führung dieses Gesetzes besonders beauftragt.

Urfundlich unter Unserer Hochsteigenhandigen Unterschrift und beiges brucktem Insiegel.

So geschehen und gegeben Berlin, ben 15ten September 1818.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

C. Furft v. Sardenberg. v. Altenftein.

we addres gameritänigmest eneid eine sid jedt gen Beglaubigt; ga

A. 3. des Edites, eines Buder 1810. embale, einige relbere Beckenne

els milde hat hat the ellerations bee Duction and bed bell belleration in

allowed graft to be a confinite soften and a first time of the confinite soften.

Berordnung wegen ber fur bie Aufhebung bes Mahl = und Getranke=Bwanges materian abgulip is safes in (No. 499.) Angresing file We quel in 28 Octhio nach bem Ebifte vom 28ften Oftober 1810. ju leiftenben Entschabigun= 1 Januar 1827 \_\_ 2494 sty 24-11 2 seen de as 5929--26-7 De dato ben 15ten September 1818.

#### su muster for St. Walivan 6 1770 Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 20. 20. dig. govo. No huiflur Sagist ofur Busing

Thun kund und figen hiermit zu wissen:

Ino & Miligene, non showen An

gulgan In Jajo 1800 faight for D. Jus 8000 Tro Co pute 1815, willy after

uning the maleguringul is the Colfetal

Niver was its businging motestain

ingan Belingting All Comment. En grafts

day any fin no Boffadizing

fin windreden last at ag un fuiss

8. 28 as 9. Au J. frein Cofficioligings & for Juin (F's day spire) is white

phrinky marfar to proge fly darant

13. fer 1810 un despite quescoper ins

negatia massar gurirs.

in Rudinaly sus migline ouil , Di artilles the Ogaine Sa fie Me interes

it lufferitiging wing it; forese fin

is wogeth, the says wing laisen Typender

ging, wher will sulles Ausufuing alous Lafun . On 2 in wante fir Men & arti In Unferm Edifte vom 28sten Oftober 1810. wegen ber Mublengerechtigkeit und Aufhebung des Muhlen=, Bier= und Branntweinzwangs ift 2000 the andere the an 216 g- bestimmt worden, daß benjenigen vormaligen Besitzern dieser 3mangs = und Bannrechte, welche durch beren Aufhebung erweislich Schaden erleiden mochten, dafür Entschädigung vom Staate gewährt werden foll.

Mulipan and 2123 an E. markatift, sig the Bur Erfullung biefer Zuficherung verordnen Wir, nach erfordertem Culffings bid gin Mburgate ( 20) was apre Cuchaell au from I. Ta Sutachten Unsers Staatsraths, Folgendes:

#### G. I.

was 15 4 Cardor surlange the Es. Hadiging amin : head to gran, dig. Die Boraussehung in dem S. 2. des Gbifts vom 28ften Oftober 1810. win , A fix ifin , 9. at Castionar Mi S. daß die Aufhebung der Zwangs = und Bannrechte in der Regel keinesweges Die Ginnahme der fruber Berechtigten vermindert habe, und die barauf ge-The chif is 28 Octor 10 for ifen with your grundete Vorschrift des S. 3., daß nur besondere ortliche Berhaltniffe einzelne Ausnahmen begrunden konnen, wird hiermit ausbrucklich bestätigt. Judge Rudgemar in gatur Entschädigungs-Unspruch muß also durch solche örtliche Berhaltnisse begründet. und der behauptete Schaden als unmittelbare Folge ber aufgehobenen Bann= rechte, vollständig nachgewiesen werden. dig. suprigh who Englishing !

### 0+

Cauch gaffer mieblen; i'd Hen girthen Da in den Vorschriften über die Art diefer Beweisführung, welche der ital, majoured to the chip days forth sagning and a rose de f. 3. des Edifts vom 28sten Oktober 1810. enthalt, einige nabere Bestimmungen nothig geworden find; fo fegen Wir hierdurch feft, daß der Berech= tigte nachweise:

- a) den Debit, welcher in den zehn Jahren von 1796. bis 1805. ein= and gating the majormange muffer fort at any wie partiany our mingle go schließlich, so wie Acu any himmer waise Commotow
- aus organ fer aus in in jurgen b) ben Debit, welcher in den vier Jahren 1811., 1816., 1817. und Ball du A. modiard def des dameige des 1818. Statt gefunden hat. Tituo fin Juan harfon , will sat grand.
- pas war de gir eine et C) Findet sich bei der Bergleichung des Durchschnitts dieser vier Jahre Marja de Ada anganting die mit dem Durchschnitt jener zehn Jahre ein Ausfall; so hat der Berech= I say it I fage with grifted, Tage the Configurations wire grantine to the 18. for country at reaction middle or of water and large wife that lings wife facile, days

Cause well begate essign. van might rappiet, de way 32 d. C. w. 28 Ocher 10 de Changaites wife of authfaitigen fall wing so to the gauge Cause seen the Tay. tigte must abourgeners is the best family is resif her to wine in Culyfortigis bis give it say, 23 gt, now so at then G. Jaun , Sur mallymany is win fiely brugh the State In as Note Pale list the Californizing for gafort ago day juites walige daying. B. fat ago air me to for much the Californizing in ficien records the Mealy day Special gaport. In the Tax if we willed, was the thingles as I fine fif generation however wife the stay aiffully the makes wing the things the makes the things the makes a sure about get by to luis to his du tell and the Calfait of instrofaction, for up ago well laged it week with days as fin fin 8000 19 get with a fin 2000 is adjustication of gling down at as hand, pacity it gettinglish felf, you gust der aufus . (1814) ungen she grouper Lafter gup windsig ling own adjusticular 1 fry out a souther & Carneting Carolina wing is way \$2.6 in July 18 wife alice of baryout or 1810 at the stratifyail angunitaria. any few the July 18 his take grifts the statest popular I A worth an 11/0 p. ass, none therefor few 2200 the Co worken Si and allow She can 2/12 she to 15, to an 23 12 for 2500 of oher C. Su traffermany 6 world fait.

any minds wift non-ifed . C. the antrays for 1825 is for our wil 3 regular 10 a. b. nonedball, rester 13. and Son San Laurenty with the first of a laurenty and the Cappaings of the sand on a company of the fact of the sand tigte ferner zu erweisen, daß diefer Ausfall ohne fein Berschulben und nicht durch Mangel an Thatigkeit, Industrie und Gute des Fabrifats Statt fand, sondern lediglich als unmittetbare Folge ber aufgehobenen Bannrechte weniger Getreide vermablen, oder weniger Getrante abgefest worden ift, als im Durchschnitt der gebn früheren Jahre. Berringerung bes Debits aus andern Grunden, 3. B. wegen Abnahme ber Menschen= gabl, fann nicht zur Berechnung gezogen werden.

Auch find zur Nachweisung bes Schadens in Fallen, wo ber Ertrag nicht aus genau geführten Buchern erwiesen werden fann, andere gesetzliche Beweismittel, nur mit Ausnahme ber Gidesbelation, zuläffig.

Der nach diesen Bestimmungen ausgemittelte, und nach 30jahrigen orflichen Durchschnittspreisen zu Gelbe berechnete Ausfall macht die Entschäbigung ber Berechtigten aus, und wird entweder als bleibende Mente, ober mit funf Prozent zu Kapital geschlagen, als Kapital vergutet.

Jeder fruber zum Mublen = oder Getrante = 3wange Berechtigte, welcher nach vorstehenden Bestimmungen, einen durch die Aufhebung des 3mangs= Rechts entstandenen Schaden nachzuweisen fich getraut, muß seinen Entschäbigungs : Unspruch innerhalb feche Monaten, von dem Tage der Berkundigung dieser Berordnung an, bei der Kreisbehorde anmelden. Rach dieser Zeit folf auf feine neue Unspruche weiter Ruckficht genommen, und ein Jeder, der fich nicht gemeldet hat, fo angesehen werden, als sen ihm die Anfhebung bes 3mang = und Bannrechts nicht zum Nachtheil gewesen.

#### S. 6.

Die Ausmittelung bes Schabens liegt ber Kreisbehorbe unter Leitung ber Regierung ob. Bevor die Areisbehorde aber zur Beweisaufnahme schreitet, muß fie zuerst summarisch untersuchen: ob ber Fall ber Entschädigung burch besondere ortliche Berhaltniffe als Ausnahme von ber Regel, begrundet fen? und darüber gutachtlich an die Regierung berich= ten, welche vorab barüber entscheider: ob die Beweisaufnahme Statt finden, ober ber gemachte Unspruch sofort zurückgewiesen werden foll?

# S. 7. no boundle cont toin

liebial office friendly decided web

Bei dem weiteren Verfahren kann die Kreisbehörde, wo sie es nothig findet, oder von der Regierung dazu angewiesen wird, einen Justiz-Bedienten aus dem Kreise zu den Beweisaufnahmen und anderen Verhandlungen zuziehen; und die Justiz-Bedienten sind verbunden, sich auf die Aufforderung der Kreisbehörde diesen Geschäften zu unterziehen.

Den Regierungen bleibt vorbehalten, in einzelnen Fällen, dem Befinden nach, die Ausmittelung des Schadens auch andern Kommissarien außer den Kreisbehörden zu übertragen.

## Dependentially mer and Alemanna 1.8 C. September 3 and Mag.

Bei der Ausmittelung des Schadens ist der Legitimationspunkt der zur Entschädigung Berechtigten nach den gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen, so, daß bei getheilten Eigenthums = und Nutzungsrechten, nur mit Zuziehung aller Theilnehmer verhandelt werden kann. In Beziehung auf die vom Staate zu leistende Entschädigung, sind jedoch alle Theilnehmer nur als Eine Person zu betrachten, und es ist ihre eigene Sache, sich gütlich oder im Wege Rechtens anseinander zu setzen.

### per probables on an extend S. 9.

Nach dem Abschlusse des Verfahrens reicht die Kreisbehörde die gesammten Verhandlungen der Regierung ein, welche jedoch in Fällen, wo von Entschädigung eines Domainen-Grundstücks, oder eines Domainen-Pächters die Rede ist, nach vorheriger Anfrage bei dem Finanz-Ministerium, durch einen Beschluß in Pleno die Entschädigungs-Summe festsetzt.

### J. 10.

Der Nechtsweg findet gegen die Entscheidungen der Regierung (J. 6. und 9.) nicht Statt. Dem Berechtigten stehet aber binnen zehn Tagen nach der förmlichen Bekanntmachung derselben der Nekurs dagegen an das Miniskerium des Junern und das Miniskerium für die Gewerbe und den Handel frei.

### J. 11.

Bei bemjenigen, was von diesen Ministerien gemeinschaftlich auf ben eingelegten Refurs beschlossen wird, behalt es unabanderlich sein Bewenden.

egrangie dan artiste nudifing au man S. til I2. sie reid seinbemannten. Cool wird

Die gegenwärtige Verordnung findet übrigens nur auf diejenigen Provinzen und Theile Unserer Monarchie Anwendung, welche bei der Bekanntmachung des Edikts vom 28sten Oktober 1810. mit derselben vereinigt waren.

Wir befehlen Unserm Staats-Ministerium, Unsern Regierungen und Kreisbehörden, diese Verordnung ihrem ganzen Inhalte nach zur Ausführung zu bringen.

Urfundlich unter Unserer Höchsteigenhandigen Unterschrift und Beisbrückung Unsers Königlichen Insiegels.

Gegeben Berlin, den 15ten September 1818.

# (L. S.) Friedrich Wilhelm.

C. Fürft v. Sardenberg. v. Altenftein.

#### Beglaubigt:

At any wint an \$000 rices heigh for 2000 s. Am \$1/2 musharif on si an to fix 1000 th. 13 am \$1/4 on C. Can \$17 on 2. Wir Culypaining for his an to specific and the specific and specific and specific and the spe

Cina Jose lang in the Juft face Can to min Jujus 51 the so 28 Octor 10 Juli ohr Majornay fillengy in air, a find only, one Hustining of Jain. In Spock who had the damonly to Cymplian allies, the Isatema Country also she gave wife. Early the July in \$2 to 35 a un Cagang. Juigue, das shep July make the same the an 18 10 Deception of some or source, wheat she gave might have suited the minter strift mercanism again very angua from July last the same that Capital adjust and for the game of July the Capital adjust adjust and so gave the contract and so gave the capital and suite and so gave the capital adjusted and some suite suite suite and some suite suit

John gluig agi she drigen in I 1810 the dayletitige is to somet human sough galage, day an alouin luigenife and dat Culfait go contain Jeh. And surgery in Lafe false all gray hum In so to and an engine wages to lity I set the hope in the dayleting gallete if and anythe the tappen maging, much in fig fings will igner I fact the tappen maging, much in fig fings will igne I fact the tappen maging, much in fig fings will igne I for the mile of fings.

Ex ser natura fat age 13 huin B. Attentionen of you so season acity kinimat, we then well the surfficient kinifer wife is the lepist the health in Congression acity with a strong way origin but go the state strong was surfaced in the strong was strong was strong or the surf get the strong to the strong was strong was strong or the surf get the strong to the strong was strong was strong or the surf get the strong to the

at Styrich III Nº 19 grande for savares does way the cheathered surprised the mideralland the Colffeet St. angive from was, to days the Googs of an following per right surfraint from your Courses of surfraints from the contraction of the Colffeet St. angive from was, to days the Googs of an

(No. 500.) Bekanntmachung über bie Rartel-Konvention zwischen Preußen und Schwarzburg = Sonbershausen. Vom 16ten November 1818.

Zwischen der Königlich=Preußischen und der Fürstlich=Schwarzburg=Sonsdershausenschen Regierung ist unter dem 16ten d. M. eine Kartel=Konvenzion abgeschlossen worden, welche in allen wesentlichen Bestimmungen mit der durch die Gesetzsammlung No. 457. publizirten Kartel=Konvention vom 31sten Oktober v. J. zwischen Preußen und Lippe=Detmold gleichlautend ist.

Indem diese Konvention, welche vom Tage der beiderseits zu gleicher Beit zu bewirkenden Publikation an in Kraft tritt, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, ist es der Wille Sr. Majeskåt des Königs, daß dieselbe von allen Militair= und Civil=Behörden, wie auch von sämmtlichen Allerhöchst=Ihren Unterthanen in allen Stücken auf das Genaueste befolgt werde.

Machen, ben 16ten November 1818.

Der Staatskanzler C. Fürst v. Hardenberg.